

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6gepalte Zeitung 25 A. ...

Ordn.-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beifolgerung 4 00., mit Beifolgerung 4 70.

Annahmefluß für Anzeigen: ...

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

97. Jahrgang.

Mittwoch den 21. Oktober 1903.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder deren Filialstellen ...

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8. ...

Haupt-Filiale Dresden:

Waisenstraße 54. ...

Nr. 536.

Rußland und Italien.

v. S. Der Besuch des Zaren in Rom ist unmittelbar durch die feindliche Haltung der italienischen Sozialisten veranlaßt worden.

Wesentlich ist nun die in dieser Frage bestehende Schwäche des Kabinetts Zanardelli auf die Gesinnungs- und Parteivoreurtheile in den anderen Staaten Europas zu wirken.

Man bemerkt sich schärflich, das Verhältnis zwischen Rußland und Italien als durch den Antikatholik unüberwindlich hindernisse.

England wünscht eine Einigung der beiden römischen Staaten und sich als Führer dieses neuen Bundes, an dem Rußen im Mitteländischen Meere entgegenzutreten.

Zweifel zu bestehen. Als vor Jahren der Rißliß Hartmann, der Teilhaber am Moskauer Eisenbahnenvertrag gegen Alexander II. von den Franzosen nicht ausgeliefert wurde, griff alsbald eine starke Verstimmung in den russisch-französischen Beziehungen Platz.

Die bedächtige Annäherung ist namentlich auf längere Zeit hinausgeschoben. England hat aber deshalb wahrlich keinen Grund, sich zu freuen.

Deutsches Reich.

C. H. Berlin, 20. Oktober. (Hinsundzwanzig Jahre seit Erlaß des Sozialistengesetzes.) Morgen sind 25 Jahre seit Erlaß des Sozialistengesetzes verfloßen.

Berlin, 20. Oktober. (Polnischer als die Polen.) Das leitende Zentrumsozialen am Abreise wehrte sich mit Händen und Füßen dagegen, daß die Unterwerfung des Zentrums unter die nationalpolitischen Forderungen lediglich die Wirkung gehabt habe, die politischen Ansprüche zu heben und auf diesem Wege den Nationalfall der oberirdischen Polen vom Zentrum vorzubereiten.

daß die großpolnische Bewegung in Oberschlesien ausschließlich das Ergebnis großpolnischer Katalisation ist. Dieses Schlußergebnis legten die „Polener politischen Kreise“ in einer Zuschrift ab, die in Nr. 224 der „Rdn. Volksztg.“ vom 23. Juni d. J. veröffentlicht wurde.

Berlin, 20. Oktober. (Telegramm.) Der Kaiser unternahm gestern nachmittag einen Spaziergang im Park von Sanssouci. An der Abendstunde nahmen die anwesenden Prinzen und Prinzessinnen Friedrich von Schleswig-Holstein teil.

Berlin, 20. Oktober. (Telegramm.) Der „Staatsanw.“ teilt mit: In der heutigen Kabinettsberatung hat der Kaiser den Vorschlag des Reichsanwalts, die Staatsanwaltschaften in Preußen zu reorganisieren, gebilligt.

Berlin, 20. Oktober. (Telegramm.) Die „Deutsche Literaturzeitung“ von zuverlässiger Stelle erzählt, daß der Hof Schluß genommen hat, die Kaiserin zu entlassen.

Berlin, 20. Oktober. (Telegramm.) Die „Nationalztg.“ wird mitgeteilt, daß Prinz Prosper von Württemberg am 13. Oktober auf Grund einer militärgerichtlichen Verfügung aus dem Strafschloß Tegel in die Abteilung für Krankenanstalten bei der Strafankast Wobitz übergeführt worden ist.

Berlin, 20. Oktober. (Telegramm.) Die „Nationalztg.“ wird mitgeteilt, daß Prinz Prosper von Württemberg am 13. Oktober auf Grund einer militärgerichtlichen Verfügung aus dem Strafschloß Tegel in die Abteilung für Krankenanstalten bei der Strafankast Wobitz übergeführt worden ist.

werden. Die Stadtverordnetenversammlung gratuliert bekanntlich der Kaiserin seit einiger Zeit nicht mehr. Die „Deut. Ztg.“ beschäftigt sich mit der Zusammenlegung des künftigen Reichstagspräsidenten und die Rechte dem ersten Vizepräsidenten vorzuziehen wird und daß Graf Walckreuth und Graf zu Stolberg-Bernburg in diese Kette wieder kommen werden.

Berlin, 20. Oktober. (Telegraph.) Eine 250 Arbeiter der Reichsanstalt für die chemische Industrie hat heute morgen in den Rußland eingetroffen. Sie waren an die Firma mit einer ganzen Reihe von Forderungen herangezogen, unter anderem mit Lohnforderungen, die aber ihrer erheblichen Höhe wegen nicht bewilligt werden konnten.

Berlin, 19. Oktober. Ein trauriger Fall von sozialdemokratischem Terrorismus beschäftigt die 2. Kammer des Reichstags. In der „Schles. Ztg.“ heißt es über den Sachverhalt: Am 18. August d. J. wollten zwei Brüder, die am Tage vorher als Mauererarbeiten in den Neubau Herdahlstraße 6 gemessen worden waren, früh um 6 Uhr zur Arbeit antreten.

Berlin, 20. Oktober. (Telegraph.) Wie die „Deutsche Literaturzeitung“ von zuverlässiger Stelle erzählt, daß der Hof Schluß genommen hat, die Kaiserin zu entlassen. Die Kaiserin soll sich in der Nacht zum 19. Oktober in der Villa von Capri befinden.

„Der Kaiser gibt in diesen Tagen offenbar einer strengen Nachsicht über die Vollgenossenschaft in der katholischen Kirche Ausdruck, wie sie in protestantischen Kreisen leider allzu verbreitet ist.“ Für uns Katholiken ist die Vollgenossenschaft einleuchtend die Wirkung unserer Gottesverehrung und trägt andererseits zur Erhöhung der Gottesverehrung bei.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 27. October, Abends 7 1/2 Uhr: Concert des 10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vescey.

Altes Theater. Die Reise um die Erde in achtzig Tagen. Die Wette um eine Million. Schauspiel mit Gesang, Tanz, Evolutionen in 5 Abteilungen.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 27. October, Abends 7 1/2 Uhr: Concert des 10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vescey.

Possart-Rezitation. Alberthalle. Neue Abonnement-Concerte. II. Concert. Montag, den 26. October, abends pünktlich 7 1/2 Uhr.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 27. October, Abends 7 1/2 Uhr: Concert des 10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vescey.

Erste Kammermusik im kleinen Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Sonnabend, d. 24. Oktbr. 1903. Mitwirkende: Herr Konzertmeister Edgar Wollgandt, die Herren Erhard Heyde, Friedrich Heintzsch, Julius Klingel.

Städtisches Kaufhaus. Dienstag, den 27. October, Abends 7 1/2 Uhr: Concert des 10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vescey.

Battenberg-Theater. Mittwoch, den 21. October, abends 8 Uhr: Die rote Ampel. Schauspiel in 3 Akten von Kraatz und Jacoby.

Städtisches Kaufhaus. Concert des 10jährigen Violin-Virtuosen Franz von Vescey. Alfred Schmidt-Badekow. Programm: Wienlawski, Concert Duall f. Viol. Bach, Air: Prélude Edur f. Viol. Chopin, Polonaise Camille; Scherzo Camille f. Pianof. Hubay, Carmen-Fantasie f. Viol. Paderewsky, Melodia. Moszkowsky, Es autonome. Raff, Tambourin f. Pianof. Paganini, Concertino f. Violina.

Erste Kammermusik im kleinen Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Sonnabend, d. 24. Oktbr. 1903. Mitwirkende: Herr Konzertmeister Edgar Wollgandt, die Herren Erhard Heyde, Friedrich Heintzsch, Julius Klingel.

Sonnabend Schluss des Inventur-Ausverkaufs des Leinen-, Baumwollwaren- und Wäsche-Geschäftes von Hermann Hanke, frühere Firma W. Hertzog, Mauritianum, Grimmaische Str. 32. Hauptklasse 144er Königl. Sächs. Lotterie.

Drittes Abonnement-Konzert in Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag, den 23. October 1903. Erster Teil: Ouverture zur Oper 'Der Wasserträger' von L. Cherubini. Zwei Arien von W. A. Mozart.

Possart-Rezitation. Alberthalle. Neue Abonnement-Concerte. II. Concert. Montag, den 26. October, abends pünktlich 7 1/2 Uhr. Orchester: Städtische Kapelle aus Chemnitz. Leitung: Max Fiedler. Solistin: Helene Staegemann.

Gesungen von Frau Kammer Sängerin Marie Guthell-Schoder. Sechs Lieder von Gustav Guthell. 1. Zwei Prinzessen. 2. Scherzo, Es ist kein Wind.

EUTRICHOL. Haarkrankheiten. Schuppenbildung. Haarausfall. verschwinden sofort beim Gebrauch von Eutrichol.

Hauptprobe. Mittwoch vormittag 10 1/2 Uhr. Eintritt für das zahlende Publikum nur von der Grassstrasse aus.

Dresden-A., Citra-Wer 15b. Hôtel Reibholz zur 'Herzogin Garten'. Besatz Quart. Nähe Hofplatz, Bräuer, Gölitz, Ebnreit, Straßensatz nach allen Richtungen.

Berlin Kochstrasse 5 Hotel Stadt Halle. Nähe des Anhalter u. Potsdamer Bahnhof. Zimmer von 1,50 Mk. an.

Prachtvolle Plättwäsche erreicht man leicht und sicher mit Amerikanischer Brillant-Glanzstärke von Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Chem. Untersuchungs-Laboratorium des Gerichts-Chemikers Dr. phil. A. Prager jetzt Rosstrasse 13.

VERBODEN KAUFEN. CACAO. CR.K.A.S.S.MODEL. LEIPZIG. 10 KILO 2,50M.

Joh. Friedr. Osterland. Optisches Institut u. Werkstätte für Präzisions-Mechanik. Markt 4, Gehaus Rathparthausstraße.

Petroleum-Heizöfen, Spiritus-Heizöfen transportable, vollkommen gefahr- und geruchlos, best bewährte Systeme. Kohlenkasten, Brikettkasten, Kohlenöffel, Ofengeräte.

RIESSNER OEFEN. Anerkant erste Marke! Durch epochemachende Punkte technisch wie hygienisch ideales Heizungs-System.

Detail-Abtheilung Berndt, Lax & Co., Thomagasse. In grüster Auswahl neuester moderner Muster in allen Preislagen.

RIESSNER OEFEN. Haupt-Niederlage: A. Kretschmann, Leipzig, Schillerstr.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene Frau Louise Wilhelmine Sophie Bern. Wittig geb. Hermann...

Bekanntmachung.

Wegen Schenkung der Rechte an die Gohliser Grundstücke in Leipzig-Gohlis...

Bekanntmachung.

Bei unserem Erbverwalter soll zu Neujahr 1904 eine Güternachfolge für Herrn I. K. H. III. Horn...

Bekanntmachung.

Die auf den Grundstücken Wurzener Straße Nr. 18 und 20...

Ausschreibung.

Die Ausschreibung der abzuverkauften Baustellen kann am 22. und 23. Oktober...

Ausschreibung.

Für den Rathaus-Neubau sollen die Zimmerarbeiten für die...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Zimmer- und Steinmetz-

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Bekanntmachung.

Die öffentlich auszuschreibenden Erd- und Maurer-, sowie...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gohlfeld...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handwerks...

Königl. Lehrerseminar zu Grimma

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Die am 13. September 1903 in Leipzig-Gohlis verstarbene...

Feuilleton.

Studentenfrühe sind und jeht.

Kulturhistorische Bilder zum Beginn des akademischen Semesters.

Von Dr. S. Habermann.

(Schluß)

III.

Auf der Mensur.

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Mensur wird so weit genommen, daß die Begier sich mit...

In dem Stadium des Karriekämpfers geht unbedingt...

Jede Universität hatte ihre kommentarische Rolle auf...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

haltenen Schiffe, bis zu der Zeit drei, so ist es allerdings...

Sehr schön und treffend sind die Worte:

Run ist freilich vieles und heute noch, in den ersten...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

Die Scholaren und auch die Burken waren in der...

lungen, dann fanden aber auch solche von Ludwig Wolf-Schole, Wasserhöfer, Lute von Zaslana, von der Seiten, Frank Bedekind, Wils Prager und Brig von Ortini auf dem Programm. Es sollte scheinen, als ob die Dame, die über eine grandiose Stimmt verfügt, im nächsten Elemente mehr zu Hause sei, als im traalichen. So wachte sie „Das nächste Mädchen“ recht vortierreich ausgearbeitet, während sie im „Räuberlied“, das man früher schon von Rosa Ranken hörte, dem Tümelichen weniger Rechnung trug. In der lauten Reihe von Tüdelungen, die Minnie di Geremotti stitzte, bot sich Aufspendendes und Abgeschmacktes dar, poetische Rosen und Dichteln durcheinander gewunden, aber im allgemeinen lag eine gewisse Monotonie in der ganzen Vorkundhaltung, die selbst die Künstlerin mit ihren Gattungsnummern nicht zu bannen vermochte. Wenn sie auch das aus sechsundzwanzig Nummern, einschließlic der Klavierstücke, bestehende Programm entsprechend bekennt, so blieb immer noch genug vom deklamatorischen Teile übrig. Man mußte in der Tat ihren Fort bewundern, mit dem sie ihre nicht leichte Aufgabe bewerkstelligte, aber auch die Geduld des Auditoriums, so viel des poetischen Zeuens über sich ergehen zu lassen.

— In dem nächsten Freitag abend 8 Uhr im Saale des Hotel de France stattfindenden Vortragsabend für den der Leipziger Ortsverband der Pensionisten deutscher Journalisten und Schriftsteller die Dichterin Anna Ritter und den Dichter Franz Adam Beyerlein gewonnen hat, seien noch folgende Einzelheiten mitgeteilt: Anna Ritter, die in Wilmersdorf-Berlin lebende Witwe des Regierungsrates Rudolph Ritter, wird eine Anzahl ihrer allgemein beliebten und für hiesigen Abend besonders ausgearbeiteten Gedichte vortragen. Franz Adam Beyerlein, ein Leipziger Schriftsteller, dessen vor mehreren Jahren hier angeführtes Schauspiel „Das Geisteslied“ durch seine scharfe Tendenz gegen die Sozialdemokratie fast ebenso viel Aufsehen erregte, wie jetzt sein Roman „Jens oder Sedan“ wird eine größere Novelle und einige kleinere Prosaarbeiten vortragen. Eintrittskarten zu diesem interessanten Vortragsabend sind in der Buchhandlung von Alfred Dahn, Universitätsstraße 3, und nächsten Freitag am Eingange des Saales zu haben.

— Herr Superintendent Neffe aus Hamm, der heute Mittwoch, abends 1/2 Uhr, im Vereinssaale einen Vortrag über den zweiten des Götter, über das Thema: „Unser Volk — was hört es?“ halten wird, hat im September auf dem letzten Kongresse für Innere Mission in Braunshweig über ein ähnliches Thema gesprochen. Der Vortrag des ausdiesseitsigen Redners wurde als Höhepunkt des Kongresses bezeichnet. Alle Musikfreunde unserer Stadt werden hiedurch noch besonders auf den heutigen Vortrag aufmerksam gemacht. Der Eintritt ist wiederum frei; für reservierte Plätze sind Karten à 50 Pfg. an der Kasse zu haben.

— Der 18. Oktober hat solchen großen Erinnerungen nachgerufen. So weit und so rasch die Zeit auch fortgeschritten wird — das Gedächtnis der Leipziger Völkerschlacht möge in den Herzen der Deutschen und besonders der Bewohner Leipzigs nicht verkümmern. Doch über den großen, herzerhebenden Erinnerungen werden oft die unangenehmen Trümpfe übersehen, die im großen und kleinen über hiesigen und weiter in solchen gemäßigten Gegenden herinragen sind. Die Erinnerung an diese Kriegstage möge der Vortrags anstalten, den ein Spezialkünstler der höchsten Bekanntheit, Herr Dr. phil. Kurt Reeb, heute, Mittwoch, abend 1/2 Uhr im Oel im Marienstraße 7 — Taubert Straße 6 — vor dem Dankensverbande der Altalgemeinde halten wird. Sein Thema lautet: Der König von Sachsen und sein Volk in den Kriegsjahren 1806—1808. Alle Freunde vaterländischer Geschichte seien auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht. Die geschätzte Familien-Präzise Richter wird die Veranstaltung durch einige Klavierstücke erfreuen. Mitteilungen und dem Gemeindefest werden sich an den Vortrag anschließenden Gäste sind willkommen.

• Leipzig, 20. Oktober. Die Schneiderinnung zu Leipzig hielt gestern unter dem Vorhite des Herrn Obermeisters Göge im „Altorado“ eine freie Innungsversammlung ab, in der zunächst die Sterbefällen Angelegenheiten besprochen und mitgeteilt wurde, daß ein Rathemalifer in dieser Sache befragt worden sei. In Zukunft sollen auch Innungsmitglieder bis zu 60 Jahren Aufnahme in der Kasse finden. Um diese jedoch für alle Zeiten lebensfähig zu machen, ist es notwendig, daß später auch die vom 40. Lebensjahr ab eintrittenden Mitglieder ein halbesweil erhöhtes Eintrittsgeld zu zahlen haben. — Hierauf hielt der Lehrer an der Fachschule der Innung, Herr Max Wagner, einen sehr interessanten Vortrag über „Herbst- und Wintermoden“ und im Anschluß hieran legte der Vortragende die von ihm entworfenen und gefertigten neuen Zeichnungen vor für die Fachschule vor. Im Gegensatz zu der Kritik, die diese Vorlagen auf dem Verbandstage in Haderburg erfahren hatten, sollte die Verhandlung folgende Resolution: „Die Innung erklärt nach eingehender Prüfung des gesamten bisher erschienenen Vorklagenmaterials die von Herrn Max Wagner entworfenen Vorlagen für die Lehrschulen und in praktischeren. Sie stellt im Interesse der Ausbildung der Lehrlinge, daß diese Vorlagen in allen Fachschulen Anstellung finden.“ — Damit fand die Versammlung ihren Abschluß.

• Leipzig, 20. Oktober. Die Gärtnereigebühren fanden am 18. Oktober vor einer folgenschweren Entscheidung. Im Allgemeinen deutschen Gärtnereiverein wurde eine Urabstimmung über die Frage gehalten, ob sich die Gärtnereigebühren dem großen sozialdemokratischen Gewerkschaftsverbande anschließen sollten oder nicht. Die Urabstimmung ergab, wie jetzt bekannt wird, die Annahme des Anschlusses an die Gewerkschaften mit 1400 gegen 700 Stimmen. Die Leipziger Gärtnereivereinigung hatte sich von vornherein für den Anschluß erklärt. Die Folge war, daß der Vereinsvorsitzende Behrens austrat und sein Amt niederlegte. Auch der Vorsitzende Klein ist ausgetreten. Ersterer wurde durch Redakteur Kibbedt, letzterer durch Wöhrer-Dalence ersetzt. Man glaubt, daß infolge des Ueberganges an den Gewerkschaften noch weitere Ausritte aus dem Vereine erfolgen werden.

• Leipzig, 20. Oktober. (Arbeiterbewegung.) In einer Sitzung der Gärtnereigebühren „Stadt Hannover“ abgehaltenen, von etwa 120 Personen besuchten Versammlung der Rosenstraße vor zunächst der Kassierer des hiesigen Arbeitervereinsgebäudeverbandes den Bericht über das dritte Quartal bekannt, wobei hervorzuheben, daß die Inwärtigen, Wägen- und Wägenfabrik, wie auch die Anfertigungs- und Wägenfabrik mit der Verbandstafel verhandelt worden sei. Die Verhandlungen, einschließlic der vorhandenen gewählten Vermögensberichte, bezifferten sich auf 78 524 M., die Gesamtsumme auf 2469 M., so daß am 30. September ein Bestand von 76 055 M. vorhanden war. Der Bestand des vorhergehenden Quartals betrug am 30. September 1907 M. Nach Erörterung einiger geschäftlicher Angelegenheiten gelangte der Entwurf zum Etat der mit dem Verbande zu verhandelnden Anstandsunterstützungen zur Beratung und Annahme. Der aus diesem Grunde sich nicht machenden Anstalts der Verbandstafel stimmte die Verfassungsgesellschaft zu. Zum Schluß wurde der Vorstand beauftragt, sich mit dem Verein der Leipziger Arbeitervereine in Verbindung zu setzen und bei diesem darauf hinzuwirken, daß die Handwerker der Wägenfabrik mit von den Prinzipalen gegen Gewerkschaft verhandelt werden. — Die Vorstandmitglieder der hier bestehenden drei Arbeitervereine, die „Verein der Arbeitervereine“, „Verein der Arbeitervereine“ und „Verein der Arbeitervereine“, verhandeln in einer im „Altorado“ abgehaltenen Konferenz über die Verhältnisse dieser Vereine. Die Zweckmäßigkeit derselben wurde anerkannt, nur machte die Veranlassung eines Schlichters und auch die Anstandsunterstützung bedarf noch weiterer Erörterung. Es wurde daher beschlossen, für jeden der drei Vereine hierzu eine Extraversammlung und jeder eine allgemeine Versammlung abzuhalten.

• Leipzig, 20. Oktober. Vor einiger Zeit war in der hiesigen Presse Bekanntheit darüber geführt worden, daß ein auf dem Wrimmatischen Eisenwege geführtes Pferd in ungeschickter Weise getötet und hiedurch der Unwille des Publikums erregt worden sei. Wie wir hören, hat die hiesige Behörde, um solchen Anstoß erregenden Strafen zu vermeiden, ein für allemal vorzuziehen, die Anordnung getroffen, daß auf der Straße geführte Pferde, mögen sie nun tot sein oder aus anderen Gründen sich nicht erheben können, unverzüglich von der Feuerwehre fortzuschaffen und so den Augen des Publikums zu entziehen sind.

— Eine seit einigen Tagen vermisste 54jährige Klempnerstochter aus Lindenau wurde heute mittig in Waidena tot im Wasser aufgefunden. Die Unglückliche war noch verheiratet.

• Leipzig, 20. Oktober. Das im vorigen Jahre von der Gemeinde ernannte Friedhofsfeld an der Zehnauer Straße ist als neuer Gottesacker der Mitte dieses Monats seiner Bestimmung übergeben und bezeugt worden, nachdem bereits am Johannstage die obliegende Weihe des neuen Friedhofes stattgefunden hat. Für diesen neuen Teil des hiesigen Gottesackers ist eine neue Gottesacker- und Grabhordenordnung vom Kirchenvorstande aufgestellt worden, wozu die Kirchenbehörde die Genehmigung erteilt hat. Diese neue Ordnung, die in Verbindung mit der in Kraft getreten ist, wird demnächst in der hiesigen Pfarre publikum kundlich sein; auch wird in derselben ein Plan anhängen, aus welchem die Verteilung des neuen Gottesackers ersicht werden kann.

• Paundorf, 20. Oktober. Vom Gemeinderat ist beschlossen worden, beim königlichen Justizministerium den Antrag zu stellen, die Gemeinde Paundorf vom Amtsgerichtsbezirk Landau abzutrennen und dem Amtsgerichtsbezirk Leipzig anzuschließen. — Dem in Bildung begriffenen Bauortionsbezirk für die Vorortgemeinden mit auch die hiesige Gemeinde betreten. — Die Johannstraße und mehrere Schulstraßen sind von einem Abgänger zu errichtende öffentlichen Brunnen hergestellt ist und genügend Wasser liefert.

• Mittweide, 20. Oktober. Die Reichstagsversammlung, welche infolge der Mandatsrücklegung des sozialdemokratischen Abgeordneten Göhre für den 15. hiesigen Reichstagswahlkreis nötig war, ist vom Ministerium des Innern auf den 17. November abberufen worden. Als Wahlkommissar wurde Herr Amtshauptmann Dr. jur. Morgenstern in Altha ernannt.

• Grotzsch, 20. Oktober. Am Sonnabend abend brannten in Himmelsheim sämtliche Gebäude des hiesigen Gutes nieder, wobei auch die jama-

len Erntevorräte mit vernichtet wurden. Brandstiftung wird vermutet.

• Kuerbach, 20. Oktober. Das Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Vogtland veranstaltete Ende vorigen und Anfang dieses Monats unter Zugleitung von Hofbesitzer Wald-Beckmann in den Bezirken der landwirtschaftlichen Vereine des südwestlichen Vogtlandes, Triebales und oberen Elsterales, Oberbei wurden die Waldbeleger in waldsanftlicher Hinsicht belehrt.

• Plauen i. S., 20. Oktober. Bei dem hiesigen Unteren Bahnhofs macht sich eine Vergrößerung des Güterfahrens und die Herstellung einer Ueberführung von Personen nach dem Güterbahnhof nötig. Der Verkehr ist gewaltig gestiegen. In den Sommermonaten werden jetzt monatlich 20 000 M an Personenabfertigung verzeichnet, gegenwärtig noch 12 000 bis 14 000 M. früher 6 000 bis 8 000 M. Mit beigetragen hat zur Dehnung des Verkehrs der Bau von drei großen Fabriken und vieler Wohnhäuser in der Nähe des Bahnhofs, sowie das rapide Wachstum der Stadt.

• Rott, 20. Oktober. Ueberrät wurde in dem Straßengraben an dem Wege zwischen Freiberg und Reubitz der Kommunearbeiter Reinhard Schaller tot aufgefunden. Derselbe hatte die Freiburger Straße betreten, war auf dem Gehwege in den Straßengraben gestürzt und ist nach ärztlicher Auflege erlosen.

• Niederommannh. 20. Oktober. In der Nacht vom Sonntag zum Sonntag brannte die an der Elbe gelegene Niederomühle nieder.

• Dresden, 20. Oktober. Den Zeitpunkt für die nächsten Stadtvorordnetenwahlen hat der Rat auf den 20. November festgelegt. — Der Rat hat das auf der Deutschen Städte-Ausstellung ausgestellt gemeine Modell des Durchbruches der König-Johannstraße dem Dresdener Stadtmuseum als Ausstellungsojekt überwiesen. — Zur Verbesserung der Wasserführung in den Vororten Waidau, Alt-Seidau, Radu und Kotta hat der Rat jetzt ansehnliche Summen bewilligt. Es handelt sich in der Hauptsache um die Einlegung neuer Wasserleitungen, Einbau von Wasserzählvorrichtungen usw. — Auf den Höhen der Umgebung wurde heute früh der erste Frost beobachtet. Im Mittel zeigt das Thermometer an geschätzten Stellen früh 6 Uhr nur 1 Grad Wärme. — Selten vorkommende Väterfreuden wurden einem auf der hiesigen Freiburger Straße wohnhaften Handelsmann teilhaft. Seine Gattin verheiratete ihn mit dem 20. und 27. Jahre, und zwar gebar die Frau ein Junglingskindchen. Von seiner ersten Frau hatte der Mann 12 Kinder und von seiner jetzigen Frau 15 Erbsöhne. Inwieweit seiner Kinder sind am Leben.

• Dresden, 20. Oktober. (Telegramm.) Der heute in Dresden abgehaltene jährliche Handelskammertag beschloß einstimmig folgende Erklärung: „In der Erwägung, daß der Ersten Handelskammer im Industriestaate Sachsen 27 Vertreter des hiesigen Bundes und der Landwirtschaft anwesenden und daß der Landwirtschaft, bezw. dem Großhandelskraftverleger die Befugnis verliehen ist, aus ihrer Mitte Delegierte in diese Körperschaft zu entsenden, während Industrie und Handel kein Recht auf Sitz und Stimme in der Ersten Kammer haben, hält es der hiesige Handelskammertag für ein Gebot der Gerechtigkeit, daß dem Handel und der Industrie das Recht auf eine angemessene ständliche Vertretung in der Ersten Kammer verliehen wird. In der Erwägung, daß die Vertretung von Handel und Industrie insbesondere zu deren Schutzleistung nicht im angemessenen Verhältnis steht, hält es der hiesige Handelskammertag für dringend notwendig, daß eine Abänderung des hiesigen Gesetzes für die zweite Handelskammer nach Maßgabe der jetzigen Bedeutung von Handel und Industrie erfolgt. Der Handelskammertag behält sich vor, zu den Vorhingen der königlichen Staatsregierung in Betreff der Abänderung des Wahlgesetzes zur Zweiten Kammer der Landesparlamentarischen Stellens zu nehmen, sobald sie in einer authentischen Form vorliegen. Wenn, wie vielfach vorkommt, die Regierung beschließen sollte, durch solche Abänderungen dem Handel und der Industrie eine verhältnismäßige Vertretung in der Zweiten Kammer zu gewährleisten, so erklärt der Handelskammertag, daß durch eine solche Verfassungsänderung die unter 1. angeführte Forderung nicht als erledigt erachtet werden kann.“

• Vergnügungen. • Stadt-Theater. Im neuen Theater gelangt heute als zweite Vorstellung des Wagner-Operas „Tristan und Isolde“ zur Aufführung, wozu derselbe seinen Abschied erzieht. Dirigent ist Herr Prof. Kallisch, in der Partie der Isolde wird sich unserm Publikum Frau Martha Kellner-Pfeiffer vom Wiesbadener Hoftheater wieder vorstellen, welche bereits vor einigen Jahren gelegentlich ein Schauspiel von Weimar aus hier die größte Anerkennung fand. Die Künstlerin trat im Jahre 1900 nach einem glänzenden Abschiede als Sena und Arelia in den Besonderen des Hof-Theaters in Wiesbaden, wo sie vor einem internationalen Publikum seitdem ungetrübte Bewunderung findet. Besondere bei dem letzten Wiesbadener Auftritte erregte Frau Kellner-Pfeiffer als Selma, Amida und Regina

berechtigtes Aufsehen. Die Partie der Isolde, in welcher heute die hervorragende Sängerin heute sehen werden, wird einstimmig als den bedeutendsten Darbietungen gegolten. Der Beginn der heutigen Vorstellung ist halb sieben Uhr. In der morgigen hiesigen Aufführung des Wolfer-Altischen Singspiels „Im Hirschen“, bearbeitet von W. Bergen, sind beschäftigt die Herren Wollner (Hans), Gähner (Hermann), Ebert (Hilmar) und Ballast (Hans). Dem „Königstron“ folgt Volières belachtes Lustspiel „Der eingebildete Kranke“, in dem Hauptrollen besetzt mit dem Herrn Quis (Karl), Hahn (Leontie), Köbeling (Dafirold), Kraft (Karl), Weiser (Karl) und mit den Damen Kollmann (Helene), Witt (Angelina), Ballast (Leontie). — Im Alten Theater wird heute das erfolgreiche Lustspiel „Die Meise um die Erde“ wiederholt, für morgen ist Heubergers beliebte Operette „Der Opernball“ angelegt.

• Leipziger Schauspielhaus. Mittwoch tritt Josef Haing als König Alfons in „Die Jüden von Toledo“ auf und Donnerstag beschließt er sein Gastspiel, wie bereits bekannt gegeben, als Ernesto in „Cafecio“. Es dürfte besonders interessieren, den Künstler, nachdem er drei klassische Rollen gespielt, auch in einer modernen Rolle zu sehen. Am Freitag gelangt das Lustspiel „Reinholdens Ehemänner“ zur Aufführung und eine Wiederholung von „Kameradschaft“ findet Sonnabend statt. Sonntag gibt zum ersten Male „Das schwarze Schaflein“ von Stauden in Szene. In Vorbereitung für die nächste Zeit befindet sich „Der Schatz“ und „Martin Luther“.

• Kritik-Palast-Theater. Gerninal, der französische Volkstänzer, ist eine Probe des derzeitigen ganz ausgeprägten Spielers und erzieht allabendlich den größten Beifall. Die Erwartungen, die man auf die Leistungen der im Carree hiesigen engagierten Künstler setzt, werden nicht nur erfüllt, sondern noch übertraffen, so namentlich Franz Reina, der phänomenale Hochquadrille, erregt die Bewunderung des Publikums. Ein gut besetztes Haus dürfte dem Variete auch für die folgenden Abende gesichert sein.

• Central-Theater. In wenigen Tagen beendet Rosa Ranken ihr hiesiges Gastspiel. Die Künstlerin erzieht allabendlich für ihre gastlichen, interessanten Vorzüge reichlichen Beifall. Auch Herrs Biophon zieht noch immer im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses und reizt sich durch seinen übigen neuen Programmen würdig an.

• Seit Jahren haben die hiesigen Oktoberfeste, welche Herr H. Hülsen in Hotel de Saxe arrangiert, den Ruf der Originalität für sich, und es ist deshalb erklärlich, daß diese Feste ihr ungeheures Bestehen erhalten. Wer einige Stunden der Heiterkeit und Gemütsruhe erleben will, braucht nur einmal die Bühnen im Hotel de Saxe eingulichen — das Wiederkommen wird niemand vermissen!

• Das heutige Schloß-Konzert schloß sich wiederum durch ein ganz vorzügliches Programm an, welches von der Kapelle des königlichen Infanterie-Regiments unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn J. D. Kallisch ausgeführt wird.

• Im Stadlfestament „Drei Linden“ in Lindenau findet heute am Anlaß des Schlußes der hiesigen Kasse die Aufführung von Rotorjahrgängen usw. ein Festspiel statt, zu welchem besonders Vorbereitung getroffen worden hat. Dasselbe beginnt mit einem Konzert, ausgeführt vom Leipziger Konzert-Orchester unter Leitung des hiesigen Kapellmeisters Gustav Kirch. Das Programm ist dem Feste entsprechend reichhaltig und gestaltet zusammengesetzt.

• Kritik-Palast-Theater. In den letzten Jahren hat sich eine starke stamische Umwandlung von Osten her auf den Bühnen der Variete bemerkbar gemacht. Die Invasion zahlreicher russischer Truppen beschränkt mit mehr oder weniger Glück die arbeitslose Welt. Von ihnen darf die gegenwärtig im Kritik-Palast auftretende, aus fünf männlichen und vier weiblichen Mitgliedern bestehende Volkswort-Truppe mit Recht den Anspruch erheben, sich einem hervorragenden Platz auf ihrem Gebiete erworben zu haben. Sie gibt dem gegenwärtig von anderer Seite so vielfach und so ungenügend ungeschicklich nachgeahmten russischen Tanz eine so originelle und so charakteristische Auslegung, daß man nur Bewunderung dafür empfinden kann. Kritisch, nur auf einem Beine lebend, während die Tänzerin der Truppe drei, vier, fünfmal auf einem Standorte in der Luft herum, während die übrigen der letzten Reize in der höchsten Wölbung stehen. Auf dem Drahtziegel erreicht sich Gletsch als ein höchst gemachter Equilibrist. Er findet seinen Nerven zu eigener Erde in dem australischen Waldmann Gleditsch, der, im Kostüm eines Winterwälders auftretend, ein gefährliches Spiel mit Haken und Feuer treibt, indem er schwere Kerle und brennende Fackeln durch die Luft wirbelt und höher und erdriert deren Kreisläufe regelt. In lebendigen, dröhlichem Spiel führen dann die drei Barokken ihre arbeitslosen Kunststücke aus, wobei der jüngste von ihnen mit einer beispiellos festernden Sicherheit seine Balz schloß und trotz des schwierigen Umfanges immer wieder seinen höheren Standpunkt gewinnt. Selbstverständlich ist, wenn die später folgenden einseitigen Akrobaten Gleditsch und Gleditsch die gleiche Umänderung mit Geduld zu vollziehen und auf ihre „einseitige Stellung“ mit derselben Gemächtheit zurückzuführen wissen, wie es ihre normalen Kollegen zu tun pflegen. In ansehnlicher Abwechslung ist neben dem gymnastischen auch das musikalische Element als unterhaltender Faktor im Spielplan vertreten. Wir begegnen hier in

Beachtenswerthes Angebot! Infolge Raummangels, veranlasst durch die im Juli d. J. erfolgte Hochwasser-Katastrophe und zum kleinsten Theil wegen geringer Schäden, wurde mir von der bedeutendsten Tischzeug- und Leinen-Weberei Schlesiens ein grosser Posten Tischtücher, Servietten, Tisch- und Kaffeedecken, Veranda-Decken, Handtücher, Wischtücher etc. zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen überlassen und stelle ich diese Waren von Mittwoch, den 21. Oktober ab, 25 bis 35 Prozent unter dem gewöhnlichen Verkaufs-Preis zum Ausverkauf. 5 Neumarkt E. Meding Neumarkt 5. Inh.: Richard Schumann.

erster... nennt... ein... in dem... Nacht... über... vor der... Organ... ragen... Flug d... folg in... von O... von C... stigen... auch d... eine Pa... der Sta... mand e... tliche... und W... Wasser... und in... am Sch... auf sein... nicht, u... Gindun... reiden... Trost... Hohen... eines d... Spielg...

erster Akt des oben genannten Verfalls. Wohl... (Theaterkritik über ein Drama)

VI. Orig. de Cateau-Buffits 6000 Fr. 'Vallette'... (Ausschreibung für ein Projekt)

Radsp. (Radrennen)

Paris, 18. Oktober. 84 km 577 m in einer Stunde... (Bericht über ein Radrennen)

Verdun, 18. Oktober. Bouhours gewann von einem... (Bericht über ein Rennen)

Sport

Stattenerlei. Der erste Turniertag des 14. Leibregiments... (Bericht über ein Turnier)

Reitsp. (Reitrennen)

Nennen zu Frankfurt a. M. am 20. Oktober. (Bericht über ein Reitrennen)

Nennen zu Wien am 20. Oktober. (Bericht über ein Reitrennen)

Nennen zu Ghentilly am 20. Oktober. (Bericht über ein Reitrennen)

Kranke Nerven.

Die Leben in einer Zeit des rasanten Fortschritts... (Medizinischer Artikel über Nerven)

Paris, 18. Oktober. Der Repasche-Match über eine... (Bericht über ein Match)

Leipzig. Die Kraftfahrerin... (Bericht über eine Kraftfahrerin)

Internationale Ausstellung... (Ankündigung einer Ausstellung)

Die Besichtigung... (Bericht über eine Besichtigung)

In dem Bericht... (Fortsetzung des Artikels über Nerven)

Regel - im Reich -, sowie eine Unterfallstrafmaschine... (Gesetzliche Mitteilung)

Vermischtes.

Mad Thirinaen, 20. Oktober. In dem neuerbauten... (Bericht über ein Gebäude)

Wien, 18. Oktober. Der Repasche-Match über eine... (Bericht über ein Match)

Leipzig. Die Kraftfahrerin... (Bericht über eine Kraftfahrerin)

Internationale Ausstellung... (Ankündigung einer Ausstellung)

Die Besichtigung... (Bericht über eine Besichtigung)

Wien, 18. Oktober. Der Repasche-Match über eine... (Bericht über ein Match)

Leipzig. Die Kraftfahrerin... (Bericht über eine Kraftfahrerin)

Internationale Ausstellung... (Ankündigung einer Ausstellung)

In dem Bericht... (Fortsetzung des Artikels über Nerven)

amerikanischen Welt waren, würden diese dadurch... (Text über Kanada)

Handelsnachrichten.

Table with columns: New Yorker Produktenbörse, Preise für verschiedene Waren.

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Temperatur, Windrichtung, etc.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 20. Oktober 9 Uhr morgens.

Table with columns: Stationen, Wetter, Temperatur, Wind.

Witterungsverlauf in Sachsen am 19. Oktober 1903

Table with columns: Station, Mittel, Minimum, Maximum, Wind.

Die Niederschläge vom 18. zum 19. Oktober trafen in... (Wetterbericht)

Wetterlage in Europa am 20. Oktober, 8 Uhr früh... (Wetterbericht)

Prognose für den 21. Oktober 1903... (Wetterprognose)

aufgenommenen Nahrung. Die unmittelbare Folge davon ist eine Entzündung... (Medizinischer Artikel)

Zur Aufführung des Amphitryon.
Von Wilhelm Penzen.

In der Weltliteratur begegnen wir einer Anzahl von Stoffen, die immer neue Bearbeitungen und Umwandlungen erfahren, weil jede Zeit und jedes Volk das Bedürfnis empfindet, zu ihnen Stellung zu nehmen und sie sich mundgerecht zu eigen zu machen. In ihnen gebiert sich die Geschichte des Amphitryon und der Klammere, die im Laufe der Zeiten nicht weniger als fünfundsiebzig Bearbeitungen erfahren hat. Aus dem Original der neuen attischen Komödie, dessen Verfasser nicht mit Sicherheit festzustellen ist, erloschen die römische Tragikomödie des Plautus, zwei mittelalterlich-lateinische, acht spanische, sieben italienische, fünf französische, fünf englische und sieben deutsche Bearbeitungen, von denen die jüngsten des Perez de Hita, Camoens, Polce, Kotzou, Molitor, Truden, Hoff und Heinrich von Kleist besonders hervorzuheben sind.

Aus dem zum Teil bedeutenden Abweichungen von dem plautinischen Vorbild scheint hervorzugehen, daß jeder Zeitgeschmack den Stoff nicht ohne Schwierigkeit sich anzueignen vermocht hat. Die Ursache davon dürfte in diesem Stoffe selbst liegen. Vergewaltigungen und in aller Kürze den seltsamen Vorgang, der der Amphitryon-Sage zu Grunde liegt. Zeus verleiht sich in die Gestalt des thebanischen Feldherrn Amphitryon, Alkmene, und gelangt während dessen Abwesenheit an das Ziel seiner Wünsche, indem er die Gattin ihres Gatten annimmt. Die Abnungslöse, die der festen Ueberzeugung ist, Amphitryon empfangen zu haben, wird von diesem, als er heimgekehrt ist, des Betrugs angeklagt; Amphitryon selbst gerät an die Grenze des Wahnsinns, als er sein eigenes Ebenbild sich gegenüberzusehen sieht, aber endlich löst der Gott die selbst angelegte Verwirrung, indem er sich in seiner Göttlichkeit offenbart und dem insomnischen Amphitryon zum Troste mitteilt, daß er seine Gattin zur Mutter des Delidenknaben Demofides gemacht hat, der die Welt mit dem Ruhme seiner Großtaten erfüllen und bereichern unter die Götter aufgenommen werden wird.

Schon aus dieser kurzen Inhaltsangabe wird man erkennen, daß die Natur dieses Stoffes eine zweiseitige ist. Denn es handelt sich dabei um eine Vermischung von Sage und Mythos. Dem Mythos möchte der tiefstimmige Gedanke zu Grunde liegen, daß die Göttheit, um in die Welt eingehen, ihr immanent werden zu können, sich ihrer Göttlichkeit entkleiden und irdische Natur annehmen muß. Es spielt aber zugleich die wehrverbreitete Naturanschauung mit hinein, daß der Himmelsgott im Frühling nicht selbst um die bräutliche Erde wirbt, sondern entweder den lebensäußenden Sonnenstrahl oder die Hallende, regenpendende Wolke als Stellvertreter spendet. So wird Elektra im Auftrag Zeus um die Kleinenmild Gerd, so freit aber auch, nachdem der Mythos zur Sage geworden, Siegfried in der Tragödie Wagner's um Brünhild, der longobardische König Ansbart als sein eigener Vetter um die bayerische Königin Mathilde und König Hektor als sein eigener Anwandler um die Tochter des griechischen Kaisers. Schon Plautus hat diesen Spielplan zwischen Mythos und Sage aus dem Stoffe herausgeführt, als er sein Stück *Tragikomödie* beizettelte, mit der äußerlichen Begründung freilich, daß neben Königen und Sklaven auch Götter herein aufzutreten.

Die dramaturgisch wichtige Folge dieser Doppelnatur des Stoffes ist nun die, daß er vom rein menschlichen Standpunkte weder zu billigen, noch zu begreifen ist. Man über-

lege die Geschichte einmal ins moderne Leben und frage sich, was man von einem nicht begünstigten Liebhaber halten würde, der, um in den Besitz einer edlen Frau zu gelangen, eine zwifchen ihm und dem Gatten bestehende Feindschaft beseitigen, die Abnungslöse zu verführen und in des Gatten Augen verächtlich zu machen. Unter solches Urteil würde keinen Augenblick schwanken und eine solche Handlungsweise mit Recht als einen abgefeimten Betrug und eine bodenlose Schamlosigkeit brandmarken. In der Amphitryon-Sage ist nun freilich der Verfasser ein Gott, ja, der oberste aller Götter. Aber dadurch wird die Sache nur noch schlimmer. Man hat leicht entgegenzuhalten: „Ein Jupiter steht jenseits von Gut und Böse, seine Willkür ist ihm Gesetz, und Jovis, des jovialen Göttervaters, verliebten Streichen gegenüber ist der einziger richtige Standpunkt der humoristische.“ Schon recht. Aber leider läßt sich dieser humoristische Standpunkt auch von dem moralisch Verdächtigen in diesem Falle nicht innehalten. Denn der Jupiter, über den wir lachen sollen, stürzt zwei edle und schuldlose Menschen in die furchterlichsten Seelenqualen, nur um zu seinem Ziele zu gelangen. Da kann es doch nicht fehlen, daß wir ihm den letzten Rest von Sympathie verlagern und aus von einem Götter, der sich an den Doltern der Erdentinder weidet, schauernd abwenden.

Schon Plautus hat sich dadurch zu helfen gesucht, daß er seinen Jupiter nicht in eine humoristische, wohl aber in eine satirische Beleuchtung gerückt hat, wie sie späterhin von Luciano's in so unsterblicher Weise gehandhabt worden ist. Er nennt ihn *humana mitro natura, humano patre* und läßt ihn aller menschlichen Schwächen teilhaftig sein. Der Spanier Perez de Hita meint sogar: „Ich glaube, diese Satire beteten Jupiter an, weil sie an ihren Göttern Vorbilder des Vaters haben wollten, um sich zu emulieren; denn unter den Göttern wird er mit solchen Taten für einen Tyrannen gehalten; werden, da er seine Macht benutzte, um seinen schönen Tugenden zu dienen.“ Voltaire behandelt den Götterglauben, als ob es sich um eine galante Anekdote des Hof Soissons handelte und verarbeitet den Stoff zu einer schmeichelnden Satire auf die Willkür der Götter und die Vordienerei der Untergebenen. Ganz anders unter großer deutscher Dichter Heinrich von Kleist, der gerade in diesen einen Punkte seine Selbstständigkeit bewahrt. Er verleiht den Stoff zu vertiefen, aber eben dadurch erweitert er die Kunst zwischen dem Göttlichen und Menschlichen nur um so mehr. Er erreicht auf der einen Seite eine wunderbare Belebung der Gestalt der Alkmene und eine hochbedeute Verwirklichung des Göttervaters, der schließlich sogar erklärt, daß er sei:

„Das, was da war, was ist und was sein wird“, löst aber auf der anderen Seite die Seelenqualen des edlen Weibes, die Verwerfung des lebenden Gatten und die niederträchtige Handlungsweise dessen, der da war, ist und sein wird, nur um so greller hervorzuheben. Die Folge davon ist, daß wir in der Kleistischen Bearbeitung des Stoffes das Bewußtsein der Klammere nur in den tödlichen, rein humoristisch gehaltenen Szenen des Merkur und des Sozias verlieren. Trotzdem hat man in jüngerer Zeit das Kleistische Werk auf die Bühne zu bringen gesucht, aber einen ästhetisch und ethisch reinen Eindruck nicht erzielen können. Nach Falda und Einbas, dieser mit härterer Anschauung an Molitor, haben Neuberger's Bearbeitung geliefert; es ist aber dadurch in der Stellung des Publikums zu dem heiklen Problem wenig geändert worden.

Es könnte nun überflüssig sein, daß gerade ein begeisterter Verehrer der Kleistischen Kunst, wie ich es bin, dem jede Seite des lieblichen Räthchens, des stillosen Verbrochenen

Strages und des herrlichen Prinzen von Homburg heilig ist, eine Bearbeitung des Amphitryon unternommen, die nicht ohne weitgehende und einschneidende Änderungen zu Stande gekommen ist. Aber man wolle dabei in Betracht ziehen, daß es sich gar nicht um eine Kleistische Originaldichtung handelt, sondern im wesentlichen nur um eine allerdings wunderbar kleistig gefärbte Uebersetzung des Rollenspiels Stüdes. Da nun dieses wiederum auf einen Dichter zurückgeht, der dem römischen Altertume angehört, so liegt es eigentlich auf der Hand, daß der Stoff Elemente enthalten muß, die unserem ganzen ethischen und sozialen Empfinden fremdartig sind und zuwiderlaufen.

In welchen Punkten es mir notwendig erschienen mußte von Plautus-Motivstreifen abzuweichen, wird kaum mehr zweifelhaft sein. Ich habe mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet, das Heikle und Peinliche des Stoffes nach Kräften zu mildern und die sittlichen Bedenken aus dem Wege zu räumen, die den reinen Genus an dem Kunstwerke beeinträchtigen. Schon die Annäherung des Zeus an Alkmene ist auf ganz anderem Wege herbeigeführt worden. Nicht Zeus ist es, der sich in unflatterer Gestalt ihr nähert, sondern Alkmene selbst, die durch den Gott angeleitet hat, ihr das Traumbild ihres entseelten Gatten zu senden. Man hat die von ihr erschienen, so wird er leidenschaftlich von ihr umschlungen. Seine Liebe erweist, aber als sie ihn mit dem Aufsatze: Amphitryon! begrüßt, erweist auch sein Zorn. Er empört ihn, den höchsten Triumph, den der Mann über das Weib erringen kann, der Waise des mit Recht von ihm verachteten Nebenbuhlers verdanken zu sollen; eine Wendung, zu der ich durch Kleist selber geführt worden bin, der seinen Jupiter auf Alkmene's entzweiten Ausruf: „Ich schmählich hintergangen!“ folgen läßt:

„Er war der Hintergangene, mein Körper! Ihn hat seine böse Kunst nicht dich gerührt. Nicht dein uneheliches Geißel. Wenn er in seinem Arm dich wählte, lagst du an Amphitryon's geliebter Brust; wenn er von seinen Träumen, drückst du die Lippe auf des Amphitryon's geliebten Mund. Einem Trachele trägt er, glaub' es mir, den aus dem liebelichenden Pulen ihm Die ganze Götterkunst nicht reifen kann.“

Dieser Stand ist es nun, der ihn in meiner Bearbeitung veranlaßt, dem betrogenen Weibe zu schonen und jenen höchsten Triumph auch zu verlagern. Alkmene soll nicht erst zwischen dem Gott und dem Menschen unterzogen werden und hinter der falschen Waise die göttliche Weisheit ablesen lernen. In dieser edleren Weise will er seinem Nebenbuhler den Rang ablaufen. Wenn sie nun sofort die von ihm gewünschte Entscheidung trifft, so würde das Stück zu Ende sein. Es muß also unerwarteter Weise der Mensch Amphitryon dem Götter gegenüber im Vorteil bleiben. Schon das mitfühlende Menschliche, aber das Göttliche an ihrer olympischen Höhe erbauen ist, bringt ihr den Gatten näher, und Zeus muß beschämt seine Niederlage anerkennen, beschließt aber nunmehr den Sieg durch volle Anerkennung seiner Göttlichkeit zu erlangen. Aber durch Hermes vor die letzte Wahl gestellt, entscheidet sich Alkmene wiederum für den Gatten, den sie nun doppelt liebt, nachdem sie erfahren, was er, obwohl nicht unverwundbar, gelitten. Wenn Hermes dann in den Worten verweilt, so geschieht das nicht, ohne des Götters aufzukommen in die Aussicht zu stellen, dessen Frucht die Geburt des Demofides sein wird. Aber Alkmene und Amphitryon sind nunmehr durch ihre Liebe zu empfangen, um sich durch ein göttliches Wunderpiel jemals wie-

der Seiten lassen zu können und fühlen sich in ihrer Liebe den Göttern gegenüber sicher und unzerrennlich. Wenn ich vermittle dieser Hebung den Grundgedanken zur Geltung zu bringen gesucht habe, daß wahre Liebe über jeden Trug den Sieg davonträgt, so muß ich freilich die Entscheidung, wie es mir gelungen, den eigenartigen Stoff lebensfähig zu machen und das Kleistische Juwel in neuer Fassung der deutschen Bühne dauernd anzuschauen, dem Urtheile des Publikums und der Kritik überlassen.

Wochenachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsvorgänge	Gesamtbevölkerung	Geburtszahl					Zufuhren (Väter)
		I	II	III	IV	V	
Geborene in der Woche vom 4. Oktober bis mit 10. Oktober 1903	45	29	8	36	13	131	
männliche	41	33	13	30	8	125	
weibliche	4	2	2	6	21	256	
Totgeborene männliche	1	3	1	1	—	6	
weibliche	4	2	—	1	—	7	
zusammen	5	5	1	2	—	13	
Wesentliche (außer Totgeborene) in der Woche vom 11. Oktober bis mit 17. Oktober 1903.	90	23	6	25	3	87	
männliche	22	21	5	16	2	65	
weibliche	68	44	11	41	5	153	
Darunter Kinder im Alter von 0-1 Jahr	8	30	6	30	3	77	
Darunter ehelich geborene	6	25	3	21	1	56	
unehelich geborene	2	5	3	9	2	21	
Todesursachen, Zahl d. Fälle:							
1. Tod	—	—	—	—	—	—	
2. Wafren und Wösten	—	—	—	—	—	—	
3. Schürsch	—	—	—	—	—	—	
4. Stürche und Trop	—	—	—	—	—	—	
5. Unterleibschmerzen	—	—	—	—	—	—	
6. Rötter	—	—	—	—	—	—	
7. Cholera asiatica	—	—	—	—	—	—	
8. Akute Darmkrankh. eifösig	—	—	—	—	—	—	
darunter a) Brechdurchfall	4	18	1	18	—	41	
b) Brechdurchfall aller Altersklassen	1	3	—	2	—	6	
c) Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr	1	3	—	2	—	6	
9. Sindsch (Erupeptal) Sieder	—	—	—	—	—	—	
10. Lungenschwund	8	3	1	2	—	14	
11. Akute Krankheiten der Atemwege	1	5	1	6	1	14	
darunter Influenza	1	1	—	—	—	1	
12. Alle übrigen Krankheiten	32	15	8	13	3	71	
13. Geisteskranker Tod:							
a) Verunglückung	2	—	—	—	—	2	
b) Selbstmord	5	—	—	—	—	6	
c) Todschlag	—	—	—	—	—	—	

Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Hoffe.

Damen- und Mädchen-Confection

Unsere Läger sind auf das Reichhaltigste sortirt und bieten wir gleich grosse Auswahl in allen Artikeln wie jedes Specialgeschäft. Die Billigkeit unserer Preise wird von keiner Seite übertroffen, weil es uns infolge des enormen Bedarfs unserer 6 Geschäfte möglich ist, die grössten Vortheile bei unseren Lieferanten zu erreichen, die wir unseren Kunden ungeschmälert wieder zukommen lassen.

Unsere Schaufenster
sind unsere **allerbeste Reclame.**

Wir bitten um Beachtung derselben.

Steigerwald & Kaiser

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

2. Philharmonisches Konzert des Winkler-Orgelbauers. Leipzig, 20. Oktober. Das Programm des 2. Philharmonischen Konzertes...

Die den Abend eröffnende G-moll-Sinfonie, dieses Wohlklangs, in ungewöhnlicher Schönheit dahingehende Wert, in dem jeder Takt ein edler Mozart ist...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Die Besetzung der drei Violinen des Winkler-Orgelbauers bildet ein hervorragendes Ensemble...

Advertisement for Phonola gramophones. Includes an illustration of a woman playing a gramophone and text describing the product's features and availability in Berlin, Leipzig, and Vienna.

Advertisement for 'Wissen Sie schon?' (Do you know?). Promotes a collection of 600 square meters of bright factory rooms for rent, with contact information for various locations.

Wöllner Str. 55, L. Winger, 2. Etage, zwei Zim., 2 B., R. u. Zubeh., im Preise von 300-400 A. sofort oder später zu vermieten. Sonnenseite, feine vieh-via. Altes Holz.

Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße, herrschaftliche Wohnung, 4 675 und 4 875, sofort bez. später zu vermieten. Zu erfragen Eisenbahnstraße 78, im Comptoir.

Zweimundorfer Straße 5 in der Nähe 1. Etage, 6 Zimm., Keller, Bad, Küche mit Balkon, Wäsche und Zubehör, für 650 A. per sofort oder 1. April zu vermieten.

Wohnungen von 500-550 A. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Neustadt, Weinstraße 1, part. c.

In Villa am Walde herrsch. Wohnung Centralheizung, 8-10 Z., Bad, Balc., reichl. Zubeh., Garten, a. verm. Lindenau, Umlandstr. 2a, p.

Lindenau, Kirchstraße 4, zu vermieten per 1.4. 1904 2. Etage, 7 Räume nebst Zubehör, Preis 900 A. Näheres daselbst 1. Etage.

Wohnung in Villa 6 Zim., Küche u. Zub., a. verm. Lindenau, Umlandstr. 2a, p.

Blumenstr. 104 in Sobitz ist die 1. Etage mit 4 Zimm. u. 1 Bad zu verm. durch d. Handm. das. Hof 1.

Gohlis, Hofenthalstraße 1, herrsch. Part.-Et., 5 B., 2 R. u. Zubeh., infolge Verleg. ist a. sp. j. verm. Zu erfr. das.

Boetenweg 5, Villa, Gohlis, herrsch. Logis, 6 Zimm., 14-1500 A. Balcon, geschlossene Veranda, Gart., Sonnenseite 3 Seiten. Näh. Wendebr. 7, Hausmann.

L. Connewitz, Bernsdorfer Straße 27, Wohnungen im Preise von 300-450 A.

Gautzsch, am Ring, neben Ede Chstraße, 3. Etg. per sofort oder später 2 Wohnungen mit Bad, Wasser, Bad, Veranda, Keller, Wäschekasten, für 500 resp. 650 A. zu vermieten. Näh. beim Hausm. od. Teichh. Comptoir 21.

2 bef. Garçonlogis mit Bad und Gas, auch einzeln zu vermieten König Johann-Strasse 20, p. r.

Garçonlogis, Wahn- u. Schütz, ruh. ruh. Gartenstrasse 10, l. r.

Kurprinzstraße 20, III. rechts Garçonlogis mit Schreibtisch.

2 Garçonl., Wohn- u. Schlafzimm., mit Nebenzimm., Hofstraße 7, III.

Elegant möblierte Garçonlogis (Bad zu vermieten) Viehstraße 5, II. l. Hof Garçonl., 16 A. l. d. Nicolaistr. 43, II. Garçonlogis, gut möbl., Sächsisch 5, III. l. Eleg. Garçonl. f. 1 od. 2 P. Petersstraße 20, III. Garçonl. 3. am 20. Anton. Kurprinzstr. 11, III. l. r. Garçonl. 1. von Windmühlent. 51, r. l. d. Hofstr. Salon u. Schlafz., Bad, Veranda, 2. Umkleek., a. W. Zim. Königstraße 9, II. l.

2 gut möblierte Zimmer zu verm. f. d. Wopatzstraße 4, Umkleek. l.

Wohnl. Zimmer f. d. Salzstraße 2, II. l. Marktgrabenstr. 4, III. 16. Zim., vorzogl. Verh., Centralheizg. l. r.

2 Pension für An- und Ausländer, auch möbl. Zimmer Bräuerstr. 1, III. Wäsche, feine, sehr feine in gebild. Fam. angen. Fern. Ch. erb. u. Pension. Hofstr. 3, II. l. r.

Krystall Palast Theater.

6 Novitäten! **Germinal** französ. Volkssänger.

Celest equit. Drahtseilkünstler.

Angela V. Egri Internat. Soubrette.

Abd'el Kader-Trio arabische Maler-Szene.

Gib-Sun australischer Buschmann.

Wolkofsky-Troupe russische Sänger und Tänzer.

3 Barowsky komische Akrobaten.

Conway und Leiland amerikan. Excentriques.

Max Frey Humorist.

Lyda Renée Liedersängerin.

Velograph mit den neuesten Aufnahmen.

Anfang 8 Uhr. Datz-Karten 4.20 A.

Central-Theater.

Nur noch wenige Tage! **Gastspiel Lona Nansen.**

Das ganze brillante neue Programm.

Messter's Biophon

Die singende, sprechende, musizierende, lebende **Photographie.** Anfang 8 Uhr.

Panorama.

Grosses **Militär-Concert,** ausgeführt von der Capelle d. Artillerie-Regiments Nr. 77. Dirigent: Königl. Musikdirektor Kurts. (Zweimühl.)

TIVOLI. (Am Restaurant) **Täglich: Concert** der italienischen Capelle, Dir. Pasquale Sacco, 4 Herren u. 5 Damen, von 5-7 und 8-11 Uhr. Eintritt frei. C. Starck. **Donnerstag Seidels Sänger.**

Schlosskeller.

Heute Mittwoch, den 21. October: **Grosses Militär-Concert** ausgeführt vom Musikcorps des **Königs-Infanterie-Regiments No. 106.** Leitung: Königl. Musik-Director Herr J. H. Matthey.

Nach dem Concert: **Feiner Ball.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A. Karten gültig. Jeden Freitag: **Grosse humoristische Soirée** der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast. Otto Mosemann.

Stadt Nürnberg. Heute und morgen Abend 8 Uhr **Gastspiel** des berühmten Verwandlungsschauspielers **Frizzo!**

U. 400 Aussteller Dauernde Eintritt 10 Pf. **Welpanorama** Ansichten von den Südee-Inseln Deutsche Colonien.

Gewerbe-Ausstellung.

Drei Linden. Aus Anlass des Schlußes der heutigen Weltausstellung **Heute! Mittwoch, den 21. October er. Heute!**

Grosses Elite-Fest. Grosses Concert. Leipziger Concert-Orchester G. Curtz. **Grosser Elite-Ball.** Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 A. mit Vergünst. 20 A.

Café Bauer. Nachmittags und Abend: **Die Tischleressen.** Entrée frei. Von 4-6 und 8-11 Uhr. 5 neue Billards. R. Axster.

Hôtel de Saxe.

Eintritt: 10 Pf. Täglich: Die einzig originellen **Octoberfeste nach Münchner Art.** Concerte der 1. Bayerischen Oberländer-Capelle d' Schliersee. Urdellikat! Neueste allgemeine Lieder, Schandablip'n. **Freitag** Anfang 7 Uhr, **Samstag** 11-1, 4-7 u. 8-11 Uhr. Programm 15 A. G. Hübner.

Admiral, Ritterstrasse 15. Täglich Concert **von Oesterreich. Damen-Orchester Franz Enzmann, 5 Damen, 1 Herr.** Anfang 8 Uhr.

Eldorado.

Grosses October-Fest. Originalgemälde: Münchener Theresien-Wiese. **Heinrich mit seiner fidelen Kapelle,** seinen Original-Nummern und Liedern. Eintritt frei! Täglich urködel. Anfang 8 Uhr.

Café Moltke.

Nach bestem Luxus vollständig renovirt, hält seine freundlichen Localitäten gebrühten Familien bestens empfohlen. Hochachtungsvoll Gustav Kittel.

Weinstuben Herrenkeller.

Georgenstr. 1b. Nähe Krystall-Palast. Angenehmer Aufenthalt. Aufmerksame Bedienung.

E. Schoebel's Weinstuben.

50 Windmühlenstrasse 50. Wein in Flaschen und Gläsern. Reizhaltiges kaltes Buffet. Weinverkauf ausser dem Hause zu Unterbörsen.

G. Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14, neben der Hauptpost.

Modernes Vertichestal. - Feine Weine. - Kulmerische Bedienung.

Burgkeller.

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch. Reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte. Jeden Abend von 6 Uhr an **Specialgerichte.** Heute: Rostbeef mit Prinzesskartoffeln. Vorzüglich gepflegte Biere. Carl Stelneck.

Zum Reichelbräu, Specialauskunft, Schloßgasse 6.

Heute Zähr. Küche mit versch. Braten, reichl. Speisekarte, Bier, hell und dunkel, in 21. Gläsern 30 A. empf. C. Schulze.

Kulmbacher Brauhaus, Petersstrasse 18, vorm. A. Keilitz.

Heute Schinken in Brodtleig.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute Abend: **Hammelkeule mit Thüringer Kloss.** **Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.** Heute Schinken in Brodtleig. Soie ganz vorzüglich.

Kulmbacher Ratskeller, Hainstrasse. Heute Fricassée von Ruha. Emil Heibig. Täglich Drei-Concert.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Ryhsau-Palast. Heute **Hasenbraten mit Weinkraut.** Nicolaistrasse 10, Hotel Stadt Hamburg.

Zum Pschorr

Heute: **Leberklösse mit Sauerkraut.** **Bären-Schänke, Nicolaistr. 15,** heute großes **Pilz-Essen.** Bier vorzüglich. M. Finzel.

Mariengarten.

Heute **Schlachtfest.** In meinen am Donnerstag, den 22. d. M. stattfindenden **Schlachtfest** habe ergebenst ein **Deutsche Trinkstuben.** Adalb. Plachetka.

Prager's Bier-tunnel.

Heute **Schlachtfest.** Frische Würst und Weißkohl auch außer dem Hause. A. Scheller.

„Stieglitzens Hof“

Heute: **Schweinsknochen mit Kloss.** **Elsterthal L.-Schleussig.** Heute sowie jeden Mittwoch **Schweinsknochen** c. Andrea.

Zill's Tunnel, Thüringer Klösse.

Heute die berühmten **Thüringer Klösse.** Bürgerl. Mittagstisch mit verschiedenen Braten. Rude und Bier gewollt. Geschäftsstunden frei. Louis Treutler.

Restaurant Bauer's Brauerei

Thübenweg 7. **Vorzügl. Mittagstisch 50 A.** **Rogethor 13 A. Büfeler 15 A. Kumbacher 18 A. - Gesellschaftszimmer für 30-100 Personen.**

„Mückenschlösschen“

Jeden Tag **Specialgerichte.**

Liebotzchaner

die Perle der **Böhmischen Biere** im **Hôtel Stadt Chemnitz,** Windmühlenstrasse.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 25. October, 1/12 Uhr im grossen Festsaale des Centraltheaters, **Elagang Gottschedstrasse, Vortrag** des Herrn Museumsdirector Prof. Dr. Schreiber in Leipzig über **„Giovanni Segantini, sein Leben u. seine Werke“** unter Vorführung von Lichtbildern.

Eintritt 1 Mark. Karten sind im Vereinslokal an der Casse zu erhalten. Mitglieder des Kaservereins und Inhaber von Familien- oder Semester-Karten haben freien Eintritt gegen Vorzeigung ihrer Karten. Anmeldungen zur Mitgliedschaft, die noch zu diesem Vortrag berechtigten sollen, werden bis Samstag, den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Vereinslokal im städtischen Museum der bildenden Künste am Augustusplatz angenommen.

Oeffentliche Vorträge

im großen Saale des Vereinshauses, Poststraße 14, **Wittwoch, abends 1/9 Uhr.** **Zweiter Vortrag am 21. October:** **Unser Volk - was hört es?** Superintendent Nelle-Gamm. **Eintritt frei! Jedermann ist freundlichst eingeladen!** Karten zu referierten Plätzen, à 50 Pf., sind an der Casse des Vereinshauses zu haben.

Der Verein für Innere Mission.

Einladung am **Wittwoch, den 11. November 1903, Nachmittags 5 Uhr** im Vereinslokal, **Vortrag** 9, **hervorragendes Generalversammlung** der Mitglieder des Frauenvereins **Marthahaus** und des Vorstandes dieses Vereins. Tagesordnung: 1) Berichtsetzung. 2) Wahl zweier Vorstandsmitglieder. Leipzig, am 20. October 1903.

Der Frauenverein Marthahaus

am **Wittwoch, den 11. November 1903, Nachm. 6 Uhr** in seinem Grandhalls **Vortrag** 9 sein **Jahresfest** in herzlichster Weise feiern. Zur Teilnahme daran laden wir hierdurch alle Gönner und Freunde des Vereins ergebenst ein. Leipzig, am 20. October 1903. Der Vorstand des Frauenvereins Marthahaus.

Battenberg.

Täglich abends 8 Uhr **Künstler-Vorstellung.** **3 Meers 3. D'Arlo-Truppe. Moritz Heyden.** **The Thorns. Matweef-Hugoston-Truppe. Alatheia.** **Louise Dumont. Frank Maura. Marg. Gaston.**

Palmengarten

Eintrittspreise: 1 Mark, von Abends 7 Uhr ab 50 Pf., Kinder die Hälfte. Heute **Mittwoch 8 Uhr abends: 3. Symphonie-Concert** des **Wunderstein-Orchesters, Leitung: Hans Wunderstein.** Programm A. 1. Symphonie No. 2 D dur v. Beethoven. Drei Stücke a. „Faust Verdamnis“ v. Berlioz. Concert f. Violin v. Mendelssohn (Hr. Concertmeister. Navona). Zutritt zum Concertsaale nur durch den Haupt-Eingang!

Sonntag, 25. October, 2 Concerte der 179er (J. Kapitan) und **Eröffnung der Chrysanthemus-Ausstellung!** **Winter-Karten** zu 5 A für Studierende, gültig bis 31. März 1904, werden an beiden Kassastellen ausgefertigt.

Zoologischer Garten

Heute **Abend** Anfang 8 Uhr: **Grosses Militär-Concert, Capelle 179er (Kapitain).** Eintritt 60 A, von Abends 7 Uhr ab 50 A.

Semesterkarten für Studenten und Akademiker, gültig bis 31. März 1904, à 4 A 5.-, sind im Bureau zu haben.

Unter dem **Allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen** findet auch in diesem Jahre vom **18.-21. Oktober** im **Krystall-Palast** zu Leipzig die **Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Motorzweirädern, Fahrrädern, Schreibmaschinen etc.**

Alles im Betrieb!

Geföhnet von vormittags 9 Uhr bis abends 10 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Tägliche Militär-Concerte von vormittags 11 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ und nachmittags 6-10 Uhr.

In Verbindung mit dem Markt und Ausstellung: **Sonder-Ausstellung für Luftschiffahrt.**

Wasserperle

Besondere Vorzüge: Wirklich dauerhafte, geruchlose Imprägnierung! Die Stoffe und Kleidungsstücke werden durch das Imprägnieren nicht verändert und bleiben vollkommen luftdurchlässig!

Karl Körmes, Inh.: A. Rohland, Klosterstrasse 5.

Da in besseren Familientreibern der Mangel an einer gefelligen Vereinigung vielfach empfunden wird — die „Concordia“ nimmt nur 100 Mitglieder auf — so werden alle diejenigen **Gelehrten, Officiere u. Künstler, Buchhändler, Kaufleute und Fabrikbesitzer erster Steuerklasse** welche gelovnen sind, eine derartige Vereinigung ins Leben zu rufen, gebeten, ihre Adressen unter **N. 234 „Bailgesellschaft“** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Leipziger Schuhgesellschaft.

Die Ausgabe der Schuharten zu dem Sonntag, den 23. Oktober, stattfindenden Messe- und Marktschließen erfolgt **Samstag, den 21. Oktober, Abends um 8 Uhr** in unserem **Café, Kreuzg.-Gang.**

L. L. V. Donnerstag, den 22. Oktober 1903, abends 8 Uhr, Sitzung im Lehrervereinshaus. Tagesordnung: 1. Bericht über die Hauptversammlung des M. S. C. Lehrervereins in Plauen. 2. Der 2. Kunstzelehungstag in Weimar. Referenten: Die Delegierten des L. L. V. Gäste willkommen. D. V.

Königl. Sächs. Militär-Verein Deutscher Krieger-Verein Leipzig. Gute Abend 8 Uhr: **Familien-Abend bei Bonorand.** Auftritten der berühmten Virtuosen Geibel-Sänger mit vorzüglichem Programm.

Kgl. Sächs. Militär-Verein „Kameradschaft“ Leipzig. **Sonntag, den 21. Oktober** 6. (Reformationsfest), Nachm. 2 Uhr findet die **vierteljährliche Generalversammlung** im Vereinslokal, Lehrervereinshaus, statt und werden die Herren Kameraden zu recht zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ersucht. Tagesordnung: Bericht der Kommissoren, Rechnungsabrechnung, Der Gesamtvorstand.

Allgemeiner Turnverein Leipzig. **Herbstturnfahrt nach dem Thüringer Wald** den 31. 10. und 1. 11. Turnfahrtbeitrag 7.50. Anmeldungen bis mit 24./10. in der Turnhalle. **Terminübersicht:**

Schulfinder-Turnen in der südlichen Turnhalle, Turnerstraße Nr. 2. **Turnzeit der Knaben:** Mittwoch und Sonntag, 3-4, Uhr Nachmittags. **Turnzeit der Mädchen:** Mittwoch und Sonntag, 4-5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen während der Übungsstunden erbeten. Der Turnrat des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Vornehmer Herr sucht angenehme Beschäftigung für einige Monate, Jahre und Jährlinge. Offerten u. C. 881 in die Hl. Hl. St., Königplatz 7.

A. B. L. Drahtst. — f. 2. 9. — b. g. 1. — 0. 2. 7. 0. 9. 8. 6. 1. — h. 2. a. 0. 9. 2. e. — 1. 2. b. — a. g. 1. 8. 8. 9. 8. 1. — 0. b. d. — 1. 5. g. — f. 2. b. 1. — 8. g. 1. 2. — Ultimo h. 4. b. — 1. 2. 9. 8. 2. e. — 1. 9. —

Café Tauchnitzbrücke!

Loose zur 5. Klasse 144. K. S. L-Lotterie. **Abgabezeitung** den 22. November, enthält 10 $\frac{1}{2}$ a 250 K., 1 a 135 K., 1 a 50 K. und 1 a 25 K., auch gegen Einzahlung oder Nachnahme der Beträge durch die Post, die Rollen.

Carl Böttcher, Leipzig, Grimmlerstr. 32.

Wendt's Patent-Cigarren u. Cigaretten

Cigarren der Zukunft!

Absolut nicotin-unschädlich. Vollkommener Rauchgenuss. Direct aus haben von Wendt's Cigarrenfabriken Aktien-Ges. Bremen in allen Preislagen, Größen, Qualitäten und Quantitäten (auch Proben). Preisliste und Brochüre gratis.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

Bei **Magenleiden** **Durchfall** **Blutarmut** **Darmleiden** **Magerkeit** **Bleichsucht**

als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10.000 Aerzten ständig verwendet.

Elssässer Weine aus dem berühmtesten Lager

Wassermelone von Mk. 6,40 ab. Rotweine von Mk. 0,50 ab per Liter in Flaschen von 30 Liter an. in Flaschen von 30 bis 50 Liter von mindestens 20 Stück Weinpreisliste von Mk. 0,50 bis 0,75 ab. — Preisverzeichnisse gratis.

A. Schiffmann's Nachf., Rappoltswiller, Els. gegründet 1858. — Filiale Leipzig bei Frank-Str. 10/11.

Polich's Trauer-Abtheilung

Auf Anruf erfolgt sofortiger Besuch der Abtheilungs-Vestibeln.

Familien-Nachrichten.

Kurt Friedemann Clara Friedemann geb. Krüger **vermählt.** Leipzig, im October 1903.

Aus hiesigen Blättern.

Verstorben: Frau Theresie vermt. Schütz geb. Fiebig in Schönefeld, Leipziger Straße 61. Gest. 20. d. d. in Leipzig.

Aus auswärtigen Blättern.

Verstorben: Herr Alfred Schulz in Weim mit Frau. Frau Theresie vermt. Schütz geb. Fiebig in Schönefeld, Leipziger Straße 61. Gest. 20. d. d. in Leipzig.

Gestern verschied nach schwerem Leiden unser langjähriger Vertreter **Herr Georg Schwarze.**

Wir verlieren in dem Dahingewesenen einen treuen Mitarbeiter; seine rastlose Thätigkeit, sowie sein blühender Charakter sichern ihm unser dauerndes Andenken.

Leipzig, den 20. October 1903. **Schaack & Grunert.**

Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern **Herr Georg Schwarze.**

Wir betrauern in dem so früh Heimgewandenen einen geschätzten Kollegen und lieben Freund, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Leipzig, den 20. October 1903. **Das Personal der Firma Schaack & Grunert.**

Die Trauerfeierlichkeit für unseren lieben Geschäftsfreund **Herrn Georg Schwarze** findet **Donnerstag Nachmittags 3 Uhr** in der Kapelle des Johannisfriedhofes statt, wozu sich die Beilegung anfreudigt. Wagen für Beileger werden bis 2 Uhr am Trauerhause, Eidenstraße 57, zur gütigen Verfügung bereit.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein schwer geprüfter Herz hat angesetzt zu schlagen!

Am 19. October Nachm. 12 Uhr verschied nach kurzen, schwerem Leiden mein geliebter Mann und unser geliebter Vater **Herr August Friedrich Foerster, Kaufmann.**

Im stille Theilnahme bitten **L. Schenke, Könnigsstr. 19, III.** **Frau Hedwig Foerster u. Söhne.**

Beerdigung 22. October a. e., Mittags 1/2 Uhr, vom Trauerhause ab.

„Pietät“ Fernsprecher 532.

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs. übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filialen: Leipzig, Sophienstr. 1, Pflanzung, Könnigsstr. 64, Lindenau, Czertrage 10.

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann, **Marthakirchhof 29, Fernsprecher 4411.** übernimmt Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif unter Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse.

„M. Ritter“ Fernsprecher 708.

alte bestrenommierte Beerdigungsanstalt, übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filialen: Leipzig, Sophienstr. 1, Pflanzung, Könnigsstr. 64, Lindenau, Czertrage 10.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase früher **Schönherr.** **Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14,** früher **Marthakirchhof 30;** Beerdigung dafelbst I. oder II. Etage, übernimmt Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif unter Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse.

Kundschmelzer: Oswald Tante, L. Könnigsstr. 58.

V. A. O. D. — H.-L. Heute Vort. Schw. willkommen.

Min. 10—12 u. 2—5 H. u. K. Z. 8 U. Vt.

Sophien-Bad. **Schwimm-Bassin 20'** **Diana-Bad,** **„Königin Carola“-Bad,** **„Helios“** **Elektrisches Lichtbad.**

Johannabad **Speiseanstalt**

als in der Vergangenheit und nach Vollendung erhoffen sich noch immer einen guten Bestand...

Wien, 20. Oktober. (Telegraphischer Anklagenbericht) Die Aktienmärkte...

London, 20. Oktober. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig...

Berlin, 20. Oktober. Getreidebericht. Weizen ruhig, Roggen ruhig...

Frankfurt a. M., 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

Wien, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

London, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

Wien, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

London, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

Wien, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

London, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

Wien, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

London, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

Wien, 20. Oktober. Wechselkurs. London 100 = 19,25...

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes items like Gold, Silver, and various metals.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of flour and grain.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of oil and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of sugar and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of coffee and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of tea and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of spices and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of textiles and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of leather and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of metals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of minerals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of chemicals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of pharmaceuticals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of medical supplies and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of metals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of flour and grain.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of oil and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of sugar and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of coffee and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of tea and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of spices and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of textiles and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of leather and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of metals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of minerals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of chemicals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of pharmaceuticals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of medical supplies and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of metals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of flour and grain.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of oil and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of sugar and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of coffee and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of tea and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of spices and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of textiles and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of leather and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of metals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of minerals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of chemicals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of pharmaceuticals and other goods.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Includes various types of medical supplies and other goods.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or additional page information.